

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 112. Ratssitzung vom 29. Februar 2012

2364. 2011/435

Weisung vom 23.11.2011:

Städtische Gesundheitsdienste und Stadtpolizei, Aufhebung des Vermittlungs- und Rückführungszentrums (VRZ) sowie Verlängerung und Weiterentwicklung des Pilotbetriebs der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS+)

Antrag des Stadtrats

1. Für den dreijährigen Pilotbetrieb der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS+) in den Räumlichkeiten des Amtshauses I von April 2012 bis März 2015 wird ein Bruttokredit von Fr. 6 431 000.– bewilligt.
2. Das Vermittlungs- und Rückführungszentrum (VRZ) wird Ende Juni 2012 aufgelöst.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Walter Angst (AL) beantragt namens der AL-Fraktion, das Geschäft an die SK GUD zurückzuweisen (gemäss Art. 22^{bis} GeschO GR).

Der Rat lehnt den Antrag der AL-Fraktion mit 15 gegen 106 Stimmen ab.

Änderungsantrag

Alecs Recher (AL) beantragt namens der AL-Fraktion folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Für den ~~dreijährigen~~ einjährigen Pilotbetrieb der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS+) in den Räumlichkeiten des Amtshauses I von April 2012 bis März 2015 wird ein Bruttokredit von Fr. ~~6 431 000.–~~ 2'000'000.– bewilligt.
2. Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Weisung für eine von Schutz und Rettung oder einer anderen nichtpolizeilichen Verwaltungseinheit geführten Ausnüchterungseinrichtung vorzulegen, die die Stadtpolizei und die Notfallstationen

2 / 2

des Gesundheitswesens entlastet und in der die Klienten nicht in polizeilichem Gewahrsam festgehalten werden. Diese soll die Zentrale Ausnüchterungsstelle (ZAS+) ersetzen.

3. Das Vermittlungs- und Rückführungszentrum (VRZ) wird Ende Juni 2012 aufgelöst.

Der Rat lehnt den Antrag zum geänderten Dispositivpunkt 1 der AL-Fraktion mit 19 gegen 101 Stimmen ab.

Der Rat lehnt den Antrag zum neuen Dispositivpunkt 2 der AL-Fraktion mit 15 gegen 103 Stimmen ab.

Schlussabstimmung

Die SK GUD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsidentin Uschi Heinrich (SP), Referentin; Vizepräsidentin Maleica Landolt (GLP), Jürg Ammann (Grüne), Margrit Haller (SVP), Andreas Hauri (GLP), Andrea Hochreutener (SP), Tamara Lauber (FDP), Karin Meier-Bohrer (Grüne), Marcel Schönbacher (CVP), Fabienne Nicole Vocat (Grüne), Urs Weiss (SVP)
Abwesend: Marianne Dubs Früh (SP), Alan David Sangines (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK GUD mit 98 gegen 5 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Für den dreijährigen Pilotbetrieb der Zentralen Ausnüchterungsstelle (ZAS+) in den Räumlichkeiten des Amtshauses I von April 2012 bis März 2015 wird ein Bruttokredit von Fr. 6 431 000.– bewilligt.
2. Das Vermittlungs- und Rückführungszentrum (VRZ) wird Ende Juni 2012 aufgelöst.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 7. März 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 6. April 2012)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat